

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	xi
<b>Michael Maiwald und Arnd Schreiber</b> <b>Die biologischen Grundlagen von Paarverhalten: Eine Übersicht</b> <b>biopsychologischer Konzepte</b>	1
1. Einleitung . . . . .	1
2. Soziale Beziehungen im Tierreich . . . . .	3
3. Partnerwahl . . . . .	8
3.1. Intrasexuelle Selektion (Rivalität und Dominanz) . . . . .	11
3.2. Spermien-Wettbewerb . . . . .	12
3.3. Intersexuelle Selektion (Weibliche Zuchtwahl) . . . . .	13
3.4. Kin Recognition . . . . .	19
3.5. Inzest-Tabu . . . . .	22
3.6. Homogamie - Heterogamie (Assortative Mating) . . . . .	24
4. Balzverhalten . . . . .	25
5. Adaptiver Wert von Partnerauswahlmechanismen . . . . .	28
X 6. Mechanismen der Paarbindung . . . . .	29
6.1 Bonding vs. Beziehung . . . . .	29
6.2. Romantische Liebe . . . . .	30
6.3. Sexuelle Liebe . . . . .	31
6.4. Partnerretention . . . . .	33
7. Territorialität/Revierverteidigung . . . . .	34
7.1. Monogamie . . . . .	35
7.2. Polygamie . . . . .	39
8. Brutpflege . . . . .	40
9. Freundschaften . . . . .	45
<b>Gerold Mikula und Wolfgang Stroebe</b> <b>Theorien und Determinanten der zwischenmenschlichen Anziehung</b>	61
1. Theorien der zwischenmenschlichen Anziehung . . . . .	62
1.1. Theorien der Informationsverarbeitung . . . . .	63
1.2. Theorien der kognitiven Konsistenz . . . . .	64
1.2.1. Die Gleichgewichtstheorie von Heider . . . . .	64
1.2.2. Die Gleichgewichtstheorie von Newcomb . . . . .	66

X

1.3. Verstärkungstheorien . . . . .	67
1.4. Theorien des sozialen Austauschs . . . . .	69
1.4.1. Die Theorie von Thibaut und Kelley . . . . .	70
1.4.2. Das Investitionsmodell von Rusbult . . . . .	71
2.4.3. Die Equitytheorie von Walster, Berscheid und Walster . . . . .	72
1.5. Schlußfolgerungen und Implikationen . . . . .	75
2. Determinanten zwischenmenschlicher Anziehung . . . . .	76
2.1. Charakteristika der anderen Person . . . . .	77
2.1.1. Physische Attraktivität . . . . .	77
2.1.2. Persönliche Beurteilung und Bewertung . . . . .	79
2.2. Beziehungen zwischen Merkmalen zweier Personen . . . . .	80
2.2.1. Einstellungsähnlichkeit . . . . .	80
2.2.2. Ähnlichkeit in der physischen Attraktivität . . . . .	83
2.2.3. Weiterführende Überlegungen: Ähnlichkeit von Partnern als Folge von Verfügbarkeit, Konkurrenz und Verträglichkeit . . . . .	84
2.3. Merkmale des situativen Kontexts . . . . .	87
2.4. Merkmale des Individuums . . . . .	88
2.4.1. Erregung . . . . .	88
2.4.2. Stimmung . . . . .	90
3. Abschließende Bemerkungen . . . . .	92
<b>Ulrich Wagner</b>	
<b>Zugehörigkeit zu Gruppen und Gruppenprozessen als Einflußgrößen für Attraktion und Zuneigung</b>	105
1. Die interpersonale Perspektive . . . . .	106
1.1. Die Reziprozität von Sympathieäußerungen . . . . .	106
1.2. Gruppenziele . . . . .	107
1.3. Soziale Vergleichsprozesse . . . . .	109
1.4. Dissonanzreduktion . . . . .	111
1.5. Intergruppenkonflikte . . . . .	111
2. Die Intergrupale Perspektive . . . . .	112
2.1. Minimal-Group-Untersuchungen . . . . .	112
2.2. Die Theorie der Sozialen Identität . . . . .	114
2.3. Selbstkategorisierung . . . . .	115

3. Ein Experiment . . . . .	116
4. Resümee . . . . .	119
<b>Horst Pfrang</b>	
<b>Geschlechterdifferenzierung</b>	125
1. Eigenschaftsunterschied oder Differentielle Reaktion auf Situation . . . . .	125
2. Mißlingen der Konstruktion einer Geschlechtspersönlichkeit . . . . .	130
2.1. Geschlechtsrolle: Auflösung und Individualisierung? . . . . .	136
2.2. Geschlechtsstereotyp: Zwischen Generalisierung und Partikularisierung? . . . . .	140
3. Ausblick: Abnahme der Geschlechterdifferenzierung, Partnerwahl und Partnerschaft . . . . .	142
4. Zusammenfassung . . . . .	145
<b>Manfred Amelang</b>	
<b>Einstellungen zu Liebe und Partnerschaft: Konzepte, Skalen und Korrelate</b>	153
1. Einstellungen zu Liebe und Romantik . . . . .	154
1.1. Item-Listen und Erklärungen . . . . .	154
1.2. Diskussion . . . . .	158
2. Interpersonale Einstellungen . . . . .	159
2.1. Skalen-Systeme . . . . .	159
2.1.1. Rubins „Love“- und „Liking“-Skalen (Lieben und Mögen) . . . . .	159
2.1.2. Die Love-Skala von Pam, Plutchik und Conte . . . . .	165
2.1.3. Die Skalen von Sternberg . . . . .	167
2.2. Spezifische Komponenten . . . . .	170
2.2.1. Leidenschaft: Die Passionate-Love-Skala . . . . .	170
2.2.2. Gesunde vs. neurotische Liebe . . . . .	173
2.3. Stile oder Typen von Liebe . . . . .	174
2.4. Bindungs-Typen . . . . .	181
3. Zum Erleben von Liebe, Intimität und Partnerschaft . . . . .	185
4. Liebe als Verhalten oder Tätigkeit . . . . .	187
Anhang . . . . .	190
<b>Hans Werner Bierhoff</b>	
<b>Liebe</b>	197
1. Liebe: Eine vorläufige Begriffsbestimmung . . . . .	197

2. Forschungsprogramm „Persönliche Beziehungen“ . . . . .	204
3. Theorien der Liebe . . . . .	208
3.1. Vertrautheit . . . . .	209
3.2. Leidenschaft . . . . .	212
3.2.1. Erregungs-Transfer-Theorie . . . . .	214
3.3. Bindung . . . . .	218
4. Aktuelle Forschungsfragen . . . . .	219
4.1. Geschlechtsunterschiede . . . . .	219
4.1.1. Geschlecht und Geschlechtsrollenorientierung als Korrelate der Liebe . . . . .	220
4.1.2. Geschlechtsunterschiede für Permissivität . . . . .	224
4.2. Liebe und Zufriedenheit . . . . .	225
4.3. Hohes Selbstwertgefühl: Sehr romantisch, aber auch besitzergreifend? . . . . .	226
5. Diskussion . . . . .	228
<b>Bernd Köhler</b>	
<b>Freundschaft</b>	235
1. Von der Interpersonalen Attraktion zu den Beziehungen: Das Forschungsumfeld . . . . .	235
2. Ein kurzer Abriß der Freundschaftsforschung . . . . .	238
2.1. Zur Definition von Freundschaft . . . . .	238
2.2. Einige Befunde über Beginn, Verlauf und Auflösung von Freundschaften . . . . .	241
2.2.1. Ein Ansatz zur empirischen Differenzierung von Freundschaften . . . . .	247
3. Freundschaftsbeziehung aus differentialpsychologischer Sicht . . . . .	254
3.1. Zur Einschätzung des Eigenschaftsansatzes in der Sozialpsychologie . . . . .	254
3.2. Aktuelle Forschungsansätze . . . . .	256
3.2.1. Interindividuelle Unterschiede bei der Freundschaftskonzeption . . . . .	256
3.2.2. Interindividuelle Unterschiede bei der Freundschaftsmotivation . . . . .	258
4. Schlußfolgerungen . . . . .	261

Name und Anschrift der Autoren . . . . .	267
Sachverzeichnis . . . . .	268